

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 61 (1963)

Heft: 5

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochschule, Aachen: «Planerausbildung am Beispiel Deutschlands»

14. Juni Dipl.-Ing. *F. Baldinger*, Chef des Amtes für Gewässerschutz, Kantonale Baudirektion, Aarau: «Gewässerschutz in der Orts- und Regionalplanung»
21. Juni Dipl.-Ing. *H. Braschler*, Chef des Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Myrtenstraße 8, St. Gallen: «Meliorationen und Siedlungskorrekturen in der Ostschweiz»
28. Juni Dr. rer. pol. *K. Ulmi*, Schützenrain 4, Zürich 4/47: «Nationale und regionale Industrialisierungspolitik»
- Leitung:* Prof. Dr. H. Gutersohn, Prof. Dr. H. Grubinger, Prof. M. Stahel, Prof. W. Custer, Prof. E. Tanner und Prof. Dr. E. Winkler

Das Seminar findet im Hörsaal NO 3g (Naturwissenschaftliches Gebäude der ETH, Sonneggstraße 5, 2. Stock), je Freitag, 17 bis 19 Uhr, statt.

Buchbesprechungen

Aufmaß und Abrechnungen von Erdbewegungen. Von Bauingenieur E. Meier und Baumeister J. Oenicke. 132 Seiten DIN A4 mit 100 Abbildungen und vielen Tabellen. Kartoniert DM 18.—. Bauverlag GmbH, Wiesbaden-Berlin.

Ohne lange theoretische Einführungen befaßt sich die Broschüre in vier Abschnitten mit folgendem Problemkreis: Allgemeines zum Nivellieren; einfache Berechnung von Auf- und Abträgen; Erdmassenberechnungen mit Querprofilen; Erdmassenberechnungen mit Querprofilen nach dem Ellingschen Verfahren.

Das Heft ist für Studierende und in der Praxis stehende Baufachleute geschrieben. Es bietet deshalb dem Vermessungsfachmann aufnahmetechnisch kaum Neues. Die Anleitungen zu den Erdmassenberechnungen sind hauptsächlich als Darstellungsbeispiele außerordentlich umfassend dargestellt, wobei die Berechnungsoperationen immer im Zusammenhang mit den graphischen Darstellungen stehen. Wer mit dem Ellingschen Verfahren (Modifikation der Gaußschen Flächenformel) nicht vertraut ist, findet eine gute praktische Anleitung.

Der schweizerische Leser wird allerdings eine kritische Bemerkung zu diesem Buch kaum unterdrücken können. Die Aufmaßrechnungen für die Abrechnung sind an sich ein unproduktiver Arbeitsgang im Rahmen der Erstellung eines Bauwerkes; ferner ist die geometrisch ermittelte Ausmaßzahl ja nur näherungsweise proportional zum entsprechenden Arbeitsaufwand. Man ist deshalb unseres Erachtens wohl mit Recht bestrebt, den Aufwand für diese administrativen Erhebungen auf das allernotwendigste Minimum zu beschränken, um so mehr, als sich in der Regel einfachste Näherungsverfahren als fehlertheoretisch vertretbar erweisen.

Unter diesem Gesichtswinkel scheint es dem Rezensenten übertrieben, strenge Verfahren mit einer Rechenschärfe von $0,001 \text{ m}^3$ anzuwenden und mit Massenkomponten zu operieren, die in einzelnen Fällen kleiner als $0,1 \text{ m}^3$ sind.

Als Musterbeispiel, wie weit man gehen müßte, um theoretisch korrekte Massen zu ermitteln, und als Vergleichsbasis für Näherungsverfahren ist die Arbeit jedoch sehr interessant.

R. Conzett

Karl Neubert: Markscheidewesen. Band I. 146 Seiten, gebunden DM 14.—.
Herausgegeben von der Hauptabteilung Fernstudium der Bergakademie Freiberg/Sachsen der DDR. 1961.

Der Verfasser stellt sich die Aufgabe, sowohl für den sich zur Prüfung stellenden Studenten als auch für den Praktiker ein Buch zu schreiben, in dem «das ganze Fachgebiet noch einmal gleichsam im Zeitraffersystem überschlagen werden kann, um mit geringem Aufwand möglichst schnell das Ziel zu erreichen».

Das Buch enthält zunächst ein Kapitel über Allgemeines und hernach je ein Kapitel über markscheiderische Meßmethoden und über Fehlertheorie.

Als Vorbereitungshilfe für Prüfungen dürfte sich das Buch sicherlich eignen. Daß die allgemeinen Vermessungsaufgaben gegenüber den speziellen, markscheiderischen etwas im Hintergrund bleiben, ist wohl selbstverständlich. Bei fast allen diesen neueren Büchern über Vermessung, namentlich den Werken aus der Ostzone Deutschlands, fällt immer wieder auf, daß nach unsern Begriffen primitive Dinge behandelt werden. So wird der Strahlengang in einfachen Linsen gezeigt, und es werden die elementarsten Aufgaben der darstellenden Geometrie ausführlich dargelegt. Vielleicht ist diese Tatsache darauf zurückzuführen, daß im Ausland an der Mittelschule diese grundlegenden Kenntnisse, mit denen auf der Hochschulstufe als Basis sollte gerechnet werden können, in noch bescheidenerem Rahmen vermittelt werden, als das in der Schweiz der Fall ist, wo auch die Mittelschule nicht selten die höhere Ausbildung zu sehr zuungunsten der Grundlagen pflegt.

F. Kobold

Günter Reissmann: Die Ausgleichungsrechnung. Grundlagen und Anwendungen in der Geodäsie. 251 Seiten, gebunden. 1962. VEB Verlag für Bauwesen, Berlin.

An deutschsprachigen Lehrbüchern der Ausgleichungsrechnung besteht wohl kein Mangel. Der Verfasser des vorliegenden Werkes sagt denn auch im Vorwort, daß es sich darum gehandelt habe, «trotz Vorhandenseins des ausgezeichneten Werkes von Grossmann möglichst schnell ein für den Praktiker und Studenten der Deutschen Demokratischen Republik jederzeit greifbares Lehrbuch über das für den Geodäten so wichtige Gebiet der Ausgleichungsrechnung zu schaffen».

Das Buch ist aus den Vorlesungen hervorgegangen, die der Autor seit Jahren an der Technischen Hochschule Dresden über das Gebiet der Ausgleichungsrechnung hält. Er verzichtete auf Grund seiner Lehrerfahrungen auf die Darstellung der Ausgleichungsrechnung in Matrizenform und hält sich demzufolge durchwegs an die klassische Schreibweise. Auch die Auswahl des Stoffes geschah ähnlich wie bei den bekannten Lehrbüchern, indem zuerst die Ausgleichung direkter Beobachtungen, hernach die Ausgleichung nach der vermittelnden Methode und endlich die Ausgleichung nach der bedingten Methode gezeigt werden.

Dem Verfasser des Buches ist es ohne Zweifel gelungen, die mehr elementaren Teile der Ausgleichungsrechnung in leichtverständlicher Art zu zeigen. Das Buch wird daher dem Studenten und nicht selten wohl auch dem Praktiker ein nützlicher Helfer und Ratgeber sein, wenn es sich darum handelt, sich mit den grundsätzlichen Methoden vertraut oder wieder vertraut zu machen. Nicht ganz so leicht wird der Anfänger anhand des Buches schwierigere Fragen bewältigen können, wie etwa die Bedingungsgleichungen in mehrfach angeschlossenen Netzen und Kranzsystemen oder das Zweigruppenverfahren, da die Darstellung sehr knapp gehalten ist. Mit diesen Hinweisen soll aber der Wert des Buches nicht herabgemindert werden. Es ist für Studenten bestimmt, und für die

Mehrheit unter ihnen dürfte das Eindringen in die schwierigeren Probleme der Ausgleichungsrechnung erst in der Praxis nach dem Studium notwendig sein. *F. Kobold*

Karl Neubert und Walter Stein: Plan- und Rißkunde. II. Band. 268 Seiten, gebunden DM 19.60. Herausgegeben von der Hauptabteilung Fernstudium der Bergakademie Freiburg/Sachsen der DDR. 1960.

Vor einiger Zeit wurde in dieser Zeitschrift der erste Band des Werkes über Plan- und Rißkunde besprochen. Nun liegt der zweite Teil vor, der wie der erste sowohl den Studenten als auch den Autodidakten in das Gebiet einführen soll.

Der zweite Band enthält Abschnitte über Projektionssysteme, Katasterpläne und topographische Karten, gesetzliche Vorschriften, Flächenberechnungen und Methoden der darstellenden Geometrie. Ausführlich wird über die Anwendungen im Bergbau gesprochen.

Da das Werk auch für das Selbststudium gedacht ist, werden an den Leser nicht hohe Anforderungen gestellt. Es wird jedoch dem angehenden Vermessungstechniker gute Dienste leisten. *F. Kobold*

Adressen der Autoren:

R. Solari, dipl. Ing., Direktor des Meliorations- und Katasteramtes, Bellinzona

P. Füscher, dipl. Ing., Bauabteilung der Generaldirektion der SBB, Bern

Dr. E. Schwendinger, dipl. Ing., Landeswasserbauamt, Bregenz (Österreich)

Prof. Louis Hegg, Villa Ittis, Pully près Lausanne

Sommaire

R. Solari, Eine Lösung des Problems der Berufsausbildung. – Eine wichtige Sitzung im Bundeshaus. – *E. Schwendinger*, La justification de la nécessité des drainages sur la base des expériences d'essai récentes. – *P. Füscher*, Une nouvelle voiture des CFF pour la détermination des profils. – Avis de l'Assemblée générale de la S.S.M.A.F. – Mehrsprachiges Wörterbuch FIG. – Nouvelles de l'Ecole polytechnique fédérale: Prof. Bertschmann, Prof. Imhof, Direktor Häberlin. – Ecole polytechnique fédérale: Séminaire pour ingénieurs communaux. – Revue des livres. – Adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Geodätisches Institut der ETH, Zürich, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 26. jeden Monats

Insertionspreis: 35 Rp. per einspaltige Millimeter-Zelle. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 19.—; Ausland Fr. 25.— jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telephon (052) 2 22 52